

Mini-Führer: Invasive nichtheimische Arten

Marderhund *Nyctereutes procyonoides*

Diese Allesfresser machen Jagd auf verschiedene heimische Tierarten und können Krankheiten verbreiten.



Asiatische Hornisse *Vespa velutina*

Diese Raubinsekten stellen eine Gefahr für Bienen und andere pflanzenbestäubende Insekten dar.



Rotfeuerfisch *Pterois miles*

Rotfeuerfische besitzen giftige Stacheln und können Menschen verletzen. Sie sind Räuber und ernähren sich von kleinen Schalentieren und Fischen.



Zebrauschel *Dreissena polymorpha*

Diese Süßwasserschalentiere filtern sehr effizient Plankton aus dem Wasser und schaden so ganzen Ökosystemen. Außerdem heften sie sich an im Wasser liegende Rohre an und können diese blockieren.



Heusenkraut (Ludwigie)

Ludwigia grandiflora

Eine sich schnell ausbreitende Wasserpflanze, die Schifffahrtswege behindern und Bewässerungs- und Drainagesysteme beeinträchtigen kann.



AlienCSI

Dieser Mini-Führer zeigt nur fünf der vielen Arten, die derzeit die Biodiversität in Europa gefährden.

<https://alien-csi.eu>

 www.facebook.com/groups/aliencsi  [@aliencsi1](https://twitter.com/aliencsi1)

- Nichtheimische Arten sind lebende Organismen, die sich als Folge menschlicher Aktivität in neuen Regionen angesiedelt haben.
- Es gibt mehr als 14.000 nichtheimische Arten in Europa, von denen ca. 15% negative Auswirkungen auf Biodiversität, Wirtschaft oder Gesellschaft haben und deshalb invasive nichtheimische Arten genannt werden.
- Nichtheimische Arten erreichen neue Gebiete auf vielfältige Weise. Manche, wie z.B. Gartenpflanzen, werden absichtlich eingeführt, andere unabsichtlich: Quallen können z.B. von Schiffen im Ballastwasser mitgeführt werden.
- Invasive nichtheimische Arten kosten die Europäische Union mehr als 12 Milliarden Euro im Jahr.
- Invasive nichtheimische Arten gehören neben dem Klimawandel und der Zerstörung von Lebensräumen zu den größten Bedrohungen für die Biodiversität in Europa.

 **cost**
EUROPEAN COOPERATION
IN SCIENCE AND TECHNOLOGY



COST wird vom EU-Rahmenprogramm Horizon 2020 unterstützt



Das Field Studies Council stellt eine Reihe von Führern zur Identifikation zur Verfügung. www.field-studies-council.org/publications